

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 39 (1952)
Heft: 19: Epochenunterricht ; Ich bin doch kein Kind mehr

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Gehaltsstatistiker des KLV hat in 15 Fällen den Mitgliedern Auskünfte erteilen können. Er wünscht, daß ihm andererseits jede Änderung in Gehaltsachen umgehend gemeldet werde, damit er seine Statistik entsprechend nachführen kann.

Dem unermüdlichen Bemühen unseres Präsidenten ist es zu verdanken, daß der Große Rat beschlossen hat, für die *Rentner* mit besonders kleinen *Teuerungszulagen* zusätzliche Fr. 15 000.— zur Verfügung zu stellen.

W. Bossart hat die Umfrage bei den Sektionen betreffend die *Fortbildungsschule* verarbeitet und zusammengefaßt. Alle Feststellungen und Begehren werden dem kantonalen Inspektor, Hans Lumpert, vorgelegt werden.

E. Dürr berichtet vom »*Schulpsychologischen Dienst*« dessen Vorstand er angehört: Er erfüllt seine Aufgabe in einer sorgfältigen Diagnosestellung. Die nachfolgende Therapie aber muß in Nachhilfe, Spezialklassen, Heimen etc. von anderer Seite übernommen und ausgeführt werden. Leider begegnet diese Behandlung vielfachen Schwierigkeiten und stellt den Erfolg des Schulpsychologischen Dienstes in Frage. Dr. Mächler wünscht vermehrte Orientierung über entsprechende Therapie durch die Psychologen in Referaten, Demonstrationen etc.

Fritz Grob, Goldach, gibt nach 21jähriger, erfolgreicher Tätigkeit im KLV seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Seine große Arbeit wird entsprechend gewürdigt und verdankt. A.Th.

BASELSTADT. Katholischer Lehrerverein. In den Mittelpunkt der verflossenen Wintertagung hatte der KLV. erfreulicherweise die Hl. Schrift gestellt. H. H. Pfarrer Bärlocher hatte die Aufgabe übernommen, uns in das Lesen der Hl. Schrift einzuführen. Mit seinen feinfühligem Erläuterungen versuchte der Referent, uns die Bibel näher zu bringen.

Wir genießen die große Gnade, heilige Quellen zu besitzen; würden wir doch alle viel mehr daraus schöpfen! Bedenken wir jedoch, daß uns durch die Inspiration des Hl. Geistes tatsächlich das Wort Gottes unverfälscht aufbewahrt ist, so werden wir einerseits mit frommer Ehrfurcht an das Lesen der hl. Bücher herantreten, andererseits uns innigst und eifrig mit den göttlichen Schriften beschäftigen; denn Gottes Wort will ja als Weg und Wahrheit Licht bringen und die Finsternis des diesseitigen Lebens überwinden.

Die heimeligen und dennoch tiefschürfend-pakenden Darlegungen des hochw. Hrn. Pfarrers haben gewiß alle Anwesenden ergriffen. Und daß es nicht bloß beim Versuch blieb, daß es dem hochw. Hrn. Referenten gelungen ist, uns in würdig-liebvoller Form mit der Bibel vertraut zu machen,

kam in dem vielseitigen Wunsche nach Vertiefung zum Ausdruck. Gerne sind der geistliche Berater und der Vorstand diesem Begehren nachgekommen.

Daher veranstaltet der KLV. im Laufe dieses Winters unter der Leitung des hochw. Pfarrherrn aus Oberwil Bibel-Leseabende. Zum ersten Bibelabend hatte sich am 14. Januar eine stattliche Anzahl Kolleginnen und Kollegen eingefunden. Wir hoffen, daß auch der zweite Leseabend (*Mittwoch, den 11. Februar 1953, nachmittags 17.00 Uhr, im Restaurant »Viadukt« in Basel*) Beachtung findet und laden dazu die katholische Lehrerschaft und die hochw. Geistlichkeit herzlich ein. - au -

REDAKTIONELLES

Weitere bereits gesetzte Kantonsberichte mußten leider raumeshalber auf folgende Nummer verschoben werden.

MITTEILUNGEN

STUDIENTAGUNG ÜBER MEDITATION

an der *Katholischen Volkshochschule Zürich*.

Thema: *Meditation*.

Am 8. Februar findet eine Studientagung von H. H. Prof. Dr. Gebhard Frei, Schöneck, statt.

Programm:

8.00 Uhr: Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch im Kath. Akademikerhaus.

9.30 Uhr: 1. Vortrag: Östliche Meditation.

11.00 Uhr: 2. Vortrag: Neue Versuche westlicher Meditation.

14.00 Uhr: 3. Vortrag: Christliche Meditation.

15.30 Uhr: 4. Vortrag: Kontemplation und Aktion.

Lokal: Kath. Akademikerhaus, Hirschengraben 86, Zürich 1.

Kursgeld: Fr. 7.—. Schüler und Studenten mit Ausweis Fr. 3.50.

Anmeldung: Durch Einzahlung des Kursgeldes auf Postcheck VIII 19934 der Katholischen Volkshochschule Zürich.

Der Referent ist bekannt als hervorragende Autorität auf diesem Gebiete. Da überdies das Thema den heutigen Menschen dringend beschäftigt, zweifeln wir nicht, daß auch die hier angezeigte Studientagung auf vielseitiges Interesse stoßen wird.

(Dr. P.)